

## Wien Stadt der Kunst und der Musik mit Besuch der Arcimboldo – Sonderausstellung im Kunsthistorischen Museum vom 21.03. bis 25.03.2025



Pieter Bruegel d. Ä., *Jäger im Schnee*, 1565 datiert, 116,5 × 162 cm, Eichenholz.  
Kunsthistorisches Museum Wien, Gemäldegalerie, Inv.-Nr. 1838  
© KHM-Museumsverband, Kunsthistorisches Museum Wien



Pieter Bruegel d. Ä., *Jäger im Schnee*, 1565 datiert, 116,5 × 162 cm, Eichenholz.  
Kunsthistorisches Museum Wien, Gemäldegalerie, Inv.-Nr. 1838  
© KHM-Museumsverband, Kunsthistorisches Museum Wien

Preis: p.P. 1290,- € / EZ Zuschlag 184,- €

Bewertung: Noch nicht bewertet

**Preis**

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

### Voraussichtliches Fahrtprogramm:

**Freitag, 21.03.2025:** Die Abfahrt ist um 06.00 Uhr in Coburg am ZOB beim Bahnhof, um 06.30 Uhr in Lichtenfels-Schney, Thiersteinstr. 30, Betriebshof Fa. Omnibus Gutgesell, um 06.45 Uhr in Lichtenfels am Bahnhofsvorplatz, um 06.55 Uhr in Bad Staffelstein und um 07.20 Uhr in Bamberg am Parkplatz Fuchs-Arena in der Pödeldorfer Straße. Fahrt auf der Autobahnstrecke Nürnberg – Regensburg – Linz nach Wien.

Am Abend Ankunft in Wien. Für die Dauer unseres Aufenthaltes in Wien wohnen wir

voraussichtlich im Best Western plus Amedia Hotel Wien oder einem gleichwertigen 4-Sterne-Hotel in Wien. Gemeinsames Abendessen im Hotel, Übernachtung.

**Samstag, 22.03.2025:** Am Vormittag fahren wir zum Kunsthistorischen Museum und besuchen mit einer Führung die Sonderausstellung „Arcimboldo – Bassano – Bruegel. Die Zeiten der Natur“. Die Ausstellung geht den Fragen nach: Wie war das Verhältnis der Menschen in der Renaissance zu Natur und Zeit? Wie verbildlicht sich dies in der Kunst? Das Kunsthistorische Museum Wien ist eines der Top Ten Museen weltweit. Im Zentrum dieser Schau stehen die Werke der Künstler Giuseppe Arcimboldo, Jacopo und Landro Bassano und Pieter Bruegel d. Ä. In der Ausstellung werden etwa einhundert Kunstwerke gezeigt, neben Gemälden auch Skulpturen, Tapisserien, Uhren, Globen und wissenschaftliche Instrumente, die veranschaulichen, wie sich der Mensch im Zeitalter der Renaissance orientierte und die Natur erforschte.

Kronen und Juwelen der Habsburger stehen am Nachmittag auf unserem Besichtigungsprogramm. Die Kaiserliche Schatzkammer Wien im mittelalterlichen Teil der Hofburg ist die Heimstätte des Kronschatzes. Reichskrone, Reichsschwert, Reichszepter und andere Insignien bilden die bedeutendsten Symbole des christlichen Abendlandes. Zu sehen sind ferner bezaubernde Schmuckstücke habsburgischer Kaiserinnen und Prinzessinnen und Teile des Originalschmucks von Kaiserin Elisabeth. Sie entdecken hier aber auch sagenumwobene Kostbarkeiten wie die Heilige Lanze aus dem 8. Jahrhundert, die größte geschliffene Achatschale der Welt, die lange als der Heilige Gral galt, oder das Horn des sagenhaften „Einhorns“. Diese einzigartigen Kunstwerke machen die Kaiserliche Schatzkammer Wien zur wichtigsten Schatzkammer der Welt.

Anschließend Rückfahrt zum Hotel, gemeinsames Abendessen im Hotel.

**Sonntag, 23.03.2025:** Nach dem Frühstück fahren wir zur Albertina. Die Albertina gehört zu den bedeutendsten Kunstsammlungen weltweit. Viele der hier aufbewahrten Meisterzeichnungen zählen heute zu den berühmtesten Werken der Kunstgeschichte. Mit einer Führung besuchen wir hier die Sonderausstellung „Leonardo – Dürer. Meisterwerke der Renaissance auf farbigem Papier“. Diese Ausstellung zeigt Meisterwerke von Künstlern wie Leonardo, Dürer, Altdorfer, Baldung Grien und vielen anderen mehr, die das Hell/Dunkel-Zeichnen auf farbigem Grund zur Perfektion brachten und mit dieser Technik an der Schwelle zwischen Zeichnung und Malerei die Kunstwelt des 16. Jahrhunderts revolutionierten.

Der Nachmittag steht Ihnen in Wien zu Ihrer freien Verfügung.

Am Abend erwartet uns ein besonderes Highlight: In der Orangerie von Schloss Schönbrunn spielt das Schloss Schönbrunn Orchester heute Abend ein Konzert mit ausgewählten Werken von Wolfgang Amadeus Mozart und Johann Strauß.

Anschließend Rückfahrt zum Hotel und Übernachtung.

**Montag, 24.03.2025:** Nach dem Frühstück besuchen wir das Haus der Musik, Wiens interaktives Klangmuseum. Das Museum führt Sie auf eine Entdeckungsreise durch die ereignisreiche musikalische Vergangenheit der Stadt. Hier präsentiert sich auf fünf Etagen die faszinierende Welt der Musik und der Klänge. Am virtuellen Dirigentenpult können Sie selbst die

Wiener Philharmoniker dirigieren.

Am Nachmittag bekommen wir bei einer Stadtführung durch das musikalische Wien einen Überblick über die Sehenswürdigkeiten der Donaumetropole: Der Wiener Ringstraße mit ihren Prachtbauten wie der Oper, dem Parlament, dem Rathaus, dem Burgtheater, der Wiener Hofburg und vielen weiteren Sehenswürdigkeiten, aber auch den Gedenkstätten, die an die zahlreichen Musiker erinnern, die in Wien gelebt und gewirkt haben.

Den Abend lassen wir ausklingen bei einem Abendessen (gemischte warme Heurigenplatte inkl. ¼ l Wein) in einem Heurigenlokal in Grinzing. Anschließend Rückfahrt zum Hotel und Übernachtung.

**Dienstag, 25.03.2024:** Nach dem Frühstück und dem Check-out treten wir die Rückreise an.

Der Fahrpreis beträgt p.P. **1.290,- €**, der Einzelzimmerzuschlag **184,- €**. Im Fahrpreis sind folgende Leistungen enthalten:

- 4 Übernachtungen mit Frühstück, 3 x Abendessen im Best Western plus Amedia Hotel Wien.
- 1 x Abendessen beim Heurigen in Grinzing (gemischte warme Platte und ¼ l Wein).
- Eintrittskarte der Kategorie C für das Konzert in der Orangerie auf Schloss Schönbrunn. Der Aufpreis für eine Karte der Kategorie B beträgt 16,- € und 26,- € für eine Karte der Kategorie A.
- Eintritt und Führung in die Sonderausstellung „Arcimboldo“ im Kunsthistorischen Museum Wien.
- Eintritt und Führung in der Kaiserlichen Schatzkammer Wien.
- Eintritt und Führung in der Sonderausstellung „Leonardo – Dürer“ in der Albertina.
- Dreistündige Stadtrundfahrt-/ Rundgang durch Wien auf den Spuren berühmter Musiker.
- Eintritt und Führung im Haus der Musik.

**Bitte nehmen Sie zu dieser Reise einen gültigen Personalausweis oder Reisepass mit!**

Die Reise wird durchgeführt bei einer Mindestteilnehmerzahl von 18 Personen.

Im Programm sind Änderungen vorbehalten.

///